

Pressemitteilung

Wie läßt sich autobiografisch erzählen?

Ein literarischer Versuch in Lyrik und Prosa

April 2013 – „Eine wie ich. Auf- und Abzeichnungen einer Rückkehr“ der Autorin P. Katharina Thölken ist erschienen - 14 Jahre nachdem es geschrieben wurde, 17 Jahre nach der tatsächlichen Rückkehr der Autorin aus Nambia. Mit einer szenische Lesung im Kurfürstlichen Gärtnerhaus in Bonn soll das Ereignis gefeiert werden.

Wie läßt sich autobiografisch erzählen? P. K. Thölken muss es eigentlich wissen, ist sie doch als Ghostwriterin in Sachen Autobiografie unterwegs. Und doch scheint sie ausgerechnet diese Literaturgattung mehr als kritisch zu betrachten. Sie tastet sich vorsichtig heran, meidet die Geschlossenheit einer linearen Erzählung, in der eins aus dem anderen folgt, den „Schein der Einheitlichkeit“. Sinnstiftung ist im Moment des Erlebens, der auch der Moment des Erzählens ist, nicht möglich. Diese entsteht erst im Rückblick. So nimmt sie den Leser mit auf eine Gedankensprungreise voll scharfsichtiger Beobachtungen, mit dem Blick einer Fremden im eigenen Land. Scheidung, Geldmangel, Arbeitslosigkeit und Heimweh nach dem geliebten Wüstenland belasten sie bis zur Grenze. Aus der Perspektive der dritten Person, gepaart mit einem Schuss Ironie, wird Leben und Erzählen möglich, bis sich Augenblicke der Ganzheit einstellen, eine Ich-Perspektive entsteht, die sich lyrisch verdichtet.

Die Buchvorstellung findet am 9. April um 19 Uhr im Kurfürstlichen Gärtnerhaus Bonn im Rahmen der Ausstellung „Tanz“ der Fotografin Cordula Meffert statt. Die Autorin liest gemeinsam mit der Kölner Schauspielerin Jana Klimscha. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos auf www.eine-wie-ich.de.

„Eine wie ich. Auf- und Abzeichnungen einer Rückkehr“

ISBN 9783944276014

erscheint im Verlag atemwort

broschiert, 152 Seiten, 12 Euro

1825 Zeichen, Veröffentlichung frei, Beleg erbeten, Rezensionsexemplar bitte anfordern unter www.info@atemwort.de

P. Katharina Thölken

Ihre ausdrucksstärksten Werkzeuge – Stift und Stimme – entdeckte die 1957 geborene Autorin, Sprecherin und ausgebildete Erzieherin während des Philosophie- und Germanistikstudiums. Kein Wunder also, dass sie danach beim Rundfunk landete. Als Redakteurin und Moderatorin machte sie Literatur im namibischen Radio hörbar, schrieb und spielte Theater. 1997 erschien ihr Gedichtband *Blutkuppe* im Klaus Hess Verlag, 2004 veröffentlichte sie einige Erzählungen in der Anthologie *Gib den Himmel nicht auf* im Literaturatelier Bonn und seit 2012 mehrere Hörbücher für Kinder unter dem Namen Petra Katharina. P. Katharina Thölken lebt in Remagen als Autorin und Ghostwriterin von Autobiografien und Sachbüchern.